

Bergrecht:

Unter 2: Zu Gröbſing OG. Tieschen, Muggendorf⁸⁾ OG. Stainz bei Straden und Johnsdorf.

Unter 1 b 1: Bergholden zu Rothenberg⁹⁾ OG. Johnsdorf sowie zu Köberberg¹⁰⁾, Stüchelberg¹¹⁾, Farchauberg¹²⁾ und Altenberg, alle OG. Lödersdorf und Gröbſing OG. Tieschen.

Unter 1 b 2: Bergrecht von den Untertanen im „Pairgraben“ und den Bergholden in Rothenberg OG. Johnsdorf, „Kärglpergen“ und „Lasnperg“.

Unter 1 c 1: Ohne örtliche Gliederung.

Unter 1 c 2: „Pairgraben“ und Rothenberg OG. Johnsdorf.

Unter 4: Bergrecht zu Johnsdorf.

Unter 5, 6 und 7 wie unter 9 e—i.

Sonstiges:

Unter 2 und 1 c 1: Eigene Schätzung mit dem Tabor Johnsdorf samt Meierhof und Zugehörungen.

Unter 4 a: Jahresertrag an Kleinrechten.

Unter 4 b (nur 1731/1744): Vergleich über die Untertanenrobot im Amte Gröbſing und Anschlag des verglichenen Robotgeldes.

Hinweise zur älteren Gültgeschichte: Nach Sikora 3/267 geht die Gült des Hans Janstorfer 1534 mit 66 \mathfrak{R} 3 β 20 θ an Erasm von Jhannstorf und seinen Bruder über. 1539 übernimmt diese Gült Andree von Jannsdorf mit 80 \mathfrak{R} 3 β 20 θ , 1540 werden 26 \mathfrak{R} an Erasm Drächsler, 1542 2 \mathfrak{R} an Jörg Breuner abverkauft. Im Steuerbuch von 1544 erscheint Melchior Weillinger im Besitz der Gült mit 37 \mathfrak{R} 3 β 20 θ (ebda. S. 549), 1545 erfolgt eine Korrektur um 7 \mathfrak{R} 3 β 12 θ auf 44 \mathfrak{R} 7 β 2 θ . —

Siehe auch die Güлтаufsandungen 102/1925 f. 1: Umschreibung der von Melicher Weillinger an wld. Thoman Dingkhl verkauften 13 \mathfrak{R} 1 β 13 θ auf dessen Erben Lienhardt, Hanns und Anna Dingkhl (auch Tingkl), 1555; — 9/160 f. 1: Umschreibung dieser an Ulrich Khurz zu Radkersburg versetzten Gült, 1555, und Sikora 3/327: Die von Radkersburg verkaufen diese Gült anstatt der Khurzischen Erben an die Brüder Maximilian und Hanns Adam Närringer, 1591, die auch die Weillingerischen Gülten übernommen.

¹⁾ Jhannstorf, Jan(n)storf, Jämerstorf. — ²⁾ Grassälstarf, Graslstorf, Großlstorf. — ³⁾ Farcha, Forha, Fachern. — ⁴⁾ Leederstorf, Loyttersdorf. — ⁵⁾ Scherffer, Schieffer, Schipfer. — ⁶⁾ Riegerstarf. — ⁷⁾ Datgarnn. — ⁸⁾ Muckhendorf. — ⁹⁾ Ratt(e)nperg(en). — ¹⁰⁾ Kheberlpergen. — ¹¹⁾ Sticklpergen. — ¹²⁾ Fachenpergen.

528. Jormannsdorfer, Gült des Hanns — und seiner Erben.

1. Leibsteuer 1527 (Hanns Jormannsdorfer). Nr. 87.
2. Summarische Schätzung 1542 (Katharina, Witwe nach Hanns Jormannsdorfer). — Partikulareinlage über die Dienste der Untertanen 1543. Gültsschätzung 1542 18/208.
3. Rauchgeld 1572 (Adam von Jormannsdorf). Nr. 88.
4. Urbar der von Mathias von Jormannsdorf aus der Gült des Adam von Jormannsdorf an Rudolf von Teufelnbach verkauften Gülten bei Oberwölz und im Tauern, die durch seinen Vater Erasmus von Jormannsdorf von Jakob von Stainach abgelöst wurden (42 \mathfrak{R} 2 β 25 θ): 1586. Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov Nr. 1563.

Vgl. Gültaufsandung 37/666 f. 1: Abverkauf an Jakob von Stainach, 1580, f. 5: Weiterverkauf an Rudolf von Teufenbach, 1588. — Ebenda f. 3: Teilverkauf an Adam von Jormannsdorf, 1580, und f. 7: Weiterverkauf an Mathes Sparrer, Pfleger der Herrschaft Forchtenstein, (Schreckmühle bei Oberwölz), 1588.

Inhaltsübersicht:

Unter 1—4: Untertanen bei Oberwölz, Schöder, Scheifling und (Ober)zeiring (mit Krumegg OG. Oberwölz Umgebung, Winklern bei Oberwölz, Feßnach und Hinteregg OG. Winklern bei Oberwölz).

Herrschaft St. Joseph siehe unter den Herrschaften Hornegg und Rohrbach (St. Joseph).

529. Judenburg, Vogtei- und Kucheigenamt.

Das mittelalterliche landesfürstliche Amt Judenburg, zu dem von hier aus kaum noch Zusammenhänge erkennbar sind, siehe unter Steiermark, Landesfürstliche Gesamturbare.

1. Urbare:

a) 1524: Reformiertes Urbar des Vogtei- und Kucheigenamtes Judenburg. Mell-Thiel 36. Stockurbar 33/83.

b) (1536*): Grundbeschreibungs- und Berainungsbuch des Vogtei- und Kucheligenamtes Judenburg.

1. Kopie. Mit Nachträgen — bis 1567 im Text (S. 293), aus 1733 eingeklebt (S. 107 und 113). Anfang fehlt. A. Liechtenstein 6/212 b S. 1—390.

2. Kopie. Am Einband: „Moshartische, Zachische, Rehlingische, B. Kulmarsche und Herberstainische Kuchleigene Unterthanen“. Mit Nachträgen bis 1733 (f. 70') und 1735 (f. 95) im Text. Anfang fehlt.

A. Liechtenstein 6 a/213 f. 5—235.

*) Zur Datierung vgl. Landrecht 1486/1: „Inventarium und Beschreibung der in einer Truchen uninventierter Schriften“, 1664 Nr. 15, fol. 2: „Verraitung (!) und beschreibung des Vogteyamts zu Judenburg 1536“.

c) 1567 Mai 1, Graz: Urbar des lf. Vogtei- und Kucheigenamtes Judenburg. Über Anordnung der Kammerräte Erzhg. Karls von Bernhardt Rindschadt, Vizedom in Steyer, aufgerichtet, gefertigt und Jakob Zach zugestellt und jetzt in gleichlautender Abschrift unter dessen Fertigung in das Vizedomamt genommen und der Kammer übergeben.

1. Kopie. A. Liechtenstein 7/220.

2. Kopie. A. Liechtenstein in 6/212 b nach Seite 390, f. 1—43.

3. Kopie. A. Liechtenstein in 6 a/213 f. 236—276.

d) 1595 September 27,—: Urbar des Kuchleigen- und Vogteiamtes Judenburg (Teil des Christof Fridrich Zach).

Im Inventar über das Christof Fridrich Zach von wld. Cristof Zach, dessen Frau Magdalena und Mutter Barbara angefallene Erbe ddo. 1598 XI 21, Judenburg, f. 9—19'. Landrecht 1485/3 (Zach).